



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Schulausschusses
am 13.06.2017

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Zulassung von Sachverständigen
- 4 Anfragen
- 4.1 40/ 51/2017 Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hier: Vernetzung der Düsseldorfer Schulen – aktueller
Sachstand
- 4.2 40/ 54/2017 Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schulische Integration wei-
ter schwierig?
- 5 Anträge
- 5.1 40/ 52/2017 Antrag der CDU-Ratsfraktion: Auswirkungen von Verwal-
tung 2020
- 5.2 40/ 53/2017 Antrag der CDU-Ratsfraktion: Schulbauplanung für Real-
schulen
- 6 40/ 46/2017 Überführung der Treuhandstiftung "Stiftung Begabtenförde-
rung Düsseldorf" in eine rechtsfähige Stiftung "Stiftung
Haus der Talente Düsseldorf"
- 7 Teilung der St. Apollinaris-Schule in zwei eigenständige
Schulen
(mündlicher Bericht)
- 8 Zwischenbericht zur Gemeinschaftshauptschule Benrath,
Melanchthonstraße
- 9 40/ 49/2017 Schulische Versorgung von Flüchtlingskindern – 11. Sach-
standsbericht
- 10 40/ 47/2017 Schulorganisatorische Maßnahmen für die Martin-Luther-
Schule, Evangelische Grundschule Gotenstraße 20, Theo-
dor-Andresen-Schule, Lohbachweg 16, und Franz-Marc-
Schule, Lohbachweg 18,
- 11 40/ 30/2017 Franz Vaahsen-Grundschule, Grenzweg 12, Neubau einer
Zweifach-Sporthalle - Ausführungs- und Finanzierungsbe-
schluss

II. Nichtöffentlicher Teil

- NÖ 1 Anerkennung der Tagesordnung

Frau Spengler	Schulverwaltungsamt, Leiterin Abt. 1
Herr Dirszus	Schulverwaltungsamt, Leiter Abt. 2
Herr Luberichs	Schulverwaltungsamt, Leiter Abt. 3
Frau Niebuhr	Schulverwaltungsamt, Leiterin Abt. 4
Herr Drunk	Schulverwaltungsamt
Herr Seidel	Schulverwaltungsamt
Herr Hölsken	Schulverwaltungsamt
Herr Samuel	Volkshochschule, stv. Leiter
Herr Hochscheid	Clara-Schumann-Musikschule
Herr Atabek	Amt für soziale Sicherung und Integration, KI
Herr Schmitt	CDU-Ratsfraktion
Frau Kulot	SPD-Ratsfraktion
Herr Rütten	Büro 01
Frau Bender	Schulaufsichtsbezirk I
Frau Platen	Schulaufsichtsbezirk III
Herr Richter	Schriftführer

Entschuldigt fehlten:

Frau Humpert-Kalb	Beirat für Menschen mit Behinderungen
Herr Benninghaus	Schulaufsichtsbezirk II
Frau Tuchel	Schulaufsichtsbezirk IV

Presse:

Presseamt
RP
WZ
d.Report

I. Öffentlicher Teil

1 Anerkennung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Ratsherr Scheffler, bittet die als Tischvorlage verteilten Vorlagen „Schulorganisatorische Maßnahmen für die Martin-Luther-Schule, Evangelische Grundschule Gotenstraße 20, Theodor-Andresen-Schule, Lohbachweg 16 und Franz-Marc-Schule, Lohbachweg 18“ und

„Franz Vaahsen-Grundschule, Grenzweg 12, Neubau einer Zweifach-Sporthalle - Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss“ unter TOP 10 bzw. 11 in die Tagesordnung einzusortieren.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung angenommen.

2 Genehmigung der Niederschrift

Bei drei Enthaltungen wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

3 Zulassung von Sachverständigen

Der Schulausschuss stimmt einstimmig der Zulassung von Frau Mergler (Vertreterin der Bezirksschüler/innenvertretung) und Herrn Delißen (Sprecher der Düsseldorfer Schulleitungen) als Sachverständige gemäß § 21 (14) Geschäftsordnung des Rates zu.

4 Anfragen

4.1 Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hier: Vernetzung der Düsseldorfer Schulen – aktueller Sachstand 40/ 51/2017

Herr Hintzsche beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie und wann wurden / werden Schulleitungen und Lehrkräfte über den Stand der Vernetzung und die zukünftigen dazugehörigen Baumaßnahmen informiert?

Antwort:

Die Schulen sind durch die Schulformsprecher im Arbeitskreis eSchool vertreten und werden durch diese informiert.

Am 25.04.2017 erfolgte eine ausführliche Information zum Sachstand im Arbeitskreis eSchool zum Förderprogramm „Gute Schule NRW 2020“ (siehe auch Schulausschussvorlage 40/28/2017). Hier wurde u.a. darüber berichtet, dass die noch nicht mit WLAN ausgestatteten Schulen in drei verschiedene Maßnahmenpakete unterteilt und mit Prioritäten vermerkt wurden.

Im Paket 1 befinden sich die Schulen, welche mit einer Netzwerkverkabe-

lung ausgestattet werden müssen. Bei den Schulen im Paket 2 kann unmittelbar mit dem WLAN-Ausbau begonnen werden, da dort nur noch die WLAN-Accesspoints (APs) installiert werden müssen. In Paket 3 sind die Schulen enthalten, in denen zunächst Netzwerkkabel zu verlegen sind, um im nächsten Schritt APs zu verbauen. Das Projekt startet in den Sommerferien. Pro Standort muss individuell in Zusammenarbeit mit Baufachleuten der jeweilige Aufwand und Umfang abgeklärt werden. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Schulleitung.

Aktuell wird mit allen Schulen - der einzelnen Umsetzungspakete - gesprochen, um die Umsetzung möglichst zeitnah und mit möglichst wenigen Störungen des Unterrichtsbetriebes durchzuführen. Bereits laufende Maßnahmen und bauliche Unterhaltsmaßnahmen werden hierbei eng abgestimmt und laufend überwacht.

In der nächsten Sitzung des Arbeitskreises eSchool am 27.6.2017 wird erneut über den fortgeschriebenen Sachstand informiert.

Bisher war der Informationsfluss so, dass sich 40/16-eSchool mit den Schulen in Verbindung gesetzt hat, sobald klar war, dass eine Baumaßnahme ansteht. Hierbei wurde Kontakt zu Schulleitung und Medienbeauftragten –telefonisch oder per Mail- aufgenommen und diese wurden durch die Baumaßnahmen begleitet und auf den jeweils neuen Stand gebracht. Da außerdem die jeweilige Sachbearbeitung bei 40/16 eSchool involviert war, hatte die Schule jederzeit einen Ansprechpartner, der auch bei verschiedenen Terminen vor Ort war. Dieses bewährte Verfahren soll auch weiterhin so genutzt werden.

Frage 2:

Unter welchen Bedingungen bekommen Lehrkräfte mit ihren eigenen Geräten Zugang zum pädagogischen Netz und wann werden die Schulleitungen über diese (erleichterten) Bedingungen informiert?

Antwort:

Eine Einbindung lehreigener Geräte in das pädagogische Netz der Schulen war bisher nicht generell möglich, da der Datenschutz der Lehrerdaten noch nicht geregelt war.

Im Rahmen der Einführung von Logineo NRW wurde die VO-DV II geändert. Die Einführung von Logineo NRW wird voraussichtlich in den Sommerferien 2017 erfolgen.

Bislang galt für die Düsseldorfer Schulen eine Ausnahmeregelung, die durch das städtische Rechtsamt geprüft und freigegeben wurde. Dadurch ist die freiwillige Öffnung des pädagogischen Netzes in den städtischen Schulen möglich und eine Einbindung von Lehrergeräten kann ebenfalls erfolgen.

Die Verantwortung zur Nutzung des Internets liegt bei der Schulleitung. Der installierte Schulfilter gewährleistet den Jugendschutz, jedoch kann er nicht von der Aufsichtspflicht befreien. Daher sind vorab Bedingungen festzulegen und Vereinbarungen zu treffen.

Die derzeit für Bring-Your-Own-Device (BYOD) notwendigen Mindestbedingungen:

- die Schule muss über ein abgestimmtes Medienkonzept verfügen
- die Schule muss für die Nutzung von lernförderlicher Fremd-IT (klassisch BYOD genannt, dies können u.a. auch Geräte des Fördervereins sein) einen entsprechenden Beschluss in der Schulkonferenz fassen
- die Schule muss verbindlich entsprechende Vereinbarungen zur Nutzung des Netzwerkes erstellen und im Konferenzbeschluss integrieren oder alternativ mit jeder Person eine Einzelvereinbarung treffen
- bei der Integration von Lehrer-Geräten muss ein entsprechender Lehrerkonferenzbeschluss gefasst werden, der auf Freiwilligkeit basiert und somit jedem Pädagogen die Möglichkeit zur Nutzung öffnet.

Muster für notwendige Vereinbarungen sind auf den Internetseiten von eSchool vorhanden und wurden den Schulen übermittelt.

Mit dem Ausbau im Rahmen „Gute Schule NRW 2020“ wird auch der Breitbandausbau forciert, somit erhalten dann bei ausreichender Kapazität alle Schulen die Möglichkeit BYOD praxistauglich anwenden zu können.

Auf Nachfrage von Herrn Hartmann und Herrn Holly bestätigt Herr Hintzsche, dass im Einzelfall die Integration von Lehrergeräten erfolgen kann, sofern alle o. a. für BYOD notwendigen Mindestbedingungen erfüllt sind.

Herr Rohloff spricht sich dafür aus, dass der Medienzugang der Schülerinnen und Schüler Priorität haben sollte.

Herr Dirszus sagt auf Wunsch von Frau Bednarski zu, dass der Ausschuss weiterhin bei neuen Erkenntnissen informiert wird.

4.2 Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schulische Integration weiter schwierig? 40/ 54/2017

Herr Hintzsche informiert, dass der Verwaltung noch keine Antwort der Bezirksregierung auf die Frage, wie Schulen unterstützt werden, die Kinder nach der Erst- oder Anschlussförderung zu unterrichten, wenn die Sprachkenntnisse und Lernergebnisse dieser Kinder weiterhin nicht aus-

reichen, vorliege.

Herr Wiedon spricht sich gegen eine Teilbeantwortung aus und bittet die Verwaltung, die Anfrage zu einem späteren Zeitpunkt komplett zu beantworten.

5 Anträge

5.1 Antrag der CDU-Ratsfraktion: Auswirkungen von Verwaltung 2020 40/ 52/2017

Herr Hintzsche informiert, dass es bislang keine Organisationsverfügung zur Neuorganisation des Schulverwaltungsamtes gebe und kündigt in der zweiten Jahreshälfte einen Bericht zu den Auswirkungen von Verwaltung 2020 an.

Daraufhin zieht Herr Wiedon den Antrag zurück.

.

5.2 Antrag der CDU-Ratsfraktion: Schulbauplanung für Realschulen 40/ 53/2017

Herr Wiedon begründet den Antrag und bittet im selbigen die Worte „im Düsseldorfer Norden“ zu streichen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in der Arbeitsgruppe „Schulorganisatorische Maßnahmen“ auch über die Schulform „Realschule“ beraten werde und hält den Antrag für überflüssig.

Dem schließt sich Frau Bednarski an.

Der Schulausschuss lehnt mehrheitlich bei sechs Gegenstimmen den o. a. Antrag ab.

6 Überführung der Treuhandstiftung "Stiftung Begabtenförderung Düsseldorf" in eine rechtsfähige Stiftung "Stiftung Haus der Talente Düsseldorf"
40/ 46/2017

Herr Hintzsche informiert über die bisherige unselbständige Organisationsform und die Vorteile der geplanten selbständigen Stiftung.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf (LHD) einstimmig – vorbehaltlich der Genehmigungen durch die Kommunalaufsicht und durch das Finanzamt – der Auflösung der unselbständigen Treuhandstiftung „Stiftung Begabtenförderung Düsseldorf“ zuzustimmen. Gleichzeitig empfiehlt der Schulausschuss, dem Rat der LHD der Überführung des Stiftungsvermögens der Treuhandstiftung in die neu zu errichtende selbständige Teilverbrauchsstiftung „Stiftung Haus der Talente Düsseldorf“ zuzustimmen.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der LHD zu beschließen, – vorbehaltlich der Anerkennung durch die Stiftungsbehörde (Bezirksregierung Düsseldorf) – zusammen mit Herrn Udo van Meeteren, Ehrenbürger der LHD, die selbständige Stiftung „Stiftung Haus der Talente Düsseldorf“ als zukünftige Trägerin des Competence Centers Begabtenförderung (CCB) gemäß beigefügtem Entwurf des Stiftungsgeschäfts und der Satzung zu errichten. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates der LHD.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat die Verwaltung zu ermächtigen, anschließend einen Vertrag mit der selbständigen Stiftung zu schließen. Hierin sollen die Übernahme der bisher durch das CCB wahrgenommenen Aufgaben durch die Stiftung sowie die Zuschussfinanzierung der Stiftung durch die LHD geregelt werden.

7 Teilung der St. Apollinaris-Schule in zwei eigenständige Schulen (mündlicher Bericht)

Herr Dirszus informiert, dass der Schulträger, nach Beratung durch die Bezirksregierung, beabsichtigt, die St. Apollinaris-Schule in zwei eigenständige Schulen zu teilen und Am Steinkaul eine 3-zügige Grundschule zu eröffnen. Derzeit werden die Eltern in einem Bestimmungsverfahren u.a. dazu befragt, welches Bekenntnis die neue Schule haben soll.

Auf Nachfrage von Herrn Rohloff erklärt Frau Platen, dass es an dieser Schule noch keine freie Schulleitungsstelle gebe; zwischenzeitlich konnten an den übrigen Düsseldorfer Grundschulen alle Schulleitungsstellen besetzt werden.

Der Schulausschuss stimmt dem Vorgehen der Verwaltung zu, am 13. Juli 2017 im Rat der Stadt einen Beschluss zur Trennung der beiden Schulen herbeiführen zu lassen, wenn das Bestimmungsverfahren der Eltern ein entsprechendes Votum ergibt.

**8 Zwischenbericht zur Gemeinschaftshauptschule Benrath, Melan-
chthonstraße**

Herr Dirszus informiert, dass der Schulträger nach Prüfung verschiedener Provisorien im Sommer 2018 eine zweijährige Ausgliederung der Schule in ein ca. 500 m entferntes Bürogebäude an der Kappeller Straße 105 anstrebt. Die Entwurfsplanung für den Neubau läuft parallel dazu.

**9 Schulische Versorgung von Flüchtlingskindern – 11. Sachstandsbe-
richt
40/ 49/2017**

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

10 Schulorganisatorische Maßnahmen für die Martin-Luther-Schule,

Evangelische Grundschule Gotenstraße 20, Theodor-Andresen-Schule, Lohbachweg 16, und Franz-Marc-Schule, Lohbachweg 18, 40/ 47/2017

Frau Reidt-Schmidt spricht sich dafür aus, der Bezirksvertretung 8 die Vorlage zur Mitkenntnis zu geben.

Herr Hintzsche erklärt auf Nachfrage von Frau Schuh, dass die Verwaltung aktuell einige politische Anregungen zu SOM V prüfe. Das Maßnahmenpaket kann planmäßig in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf einstimmig die nachfolgenden Maßnahmen zu beschließen:

Martin-Luther-Schule, Evangelische Grundschule Gotenstraße 20, 40225 Düsseldorf, Schulnr. 100730

- a) Erhöhung der Zügigkeit um einen Zug zu einer dreizügigen Grundschule ab Schuljahr 2019/20
- b) Beauftragung der Verwaltung zur Vorlage eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses für den Ausbau des Dachgeschosses des Schulgebäudes der Rudolph-Hildebrand-Schule, Förderschule Gotenstraße (Bedarfsbeschluss)

Theodor-Andresen-Schule, Lohbachweg 16, 40625 Düsseldorf, Schulnr. 151890

Franz-Marc-Schule, Lohbachweg 18, 40625 Düsseldorf, Schulnr. 151830

Beauftragung der Verwaltung zur Vorlage eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses für die Errichtung eines Erweiterungsbaus zur gemeinsamen Nutzung der Theodor-Andresen-Schule, Lohbachweg 16, und der Franz-Marc-Schule, Lohbachweg 18 (Bedarfsbeschluss)

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die nachfolgenden Maßnahmen:

Martin-Luther-Schule, Evangelische Grundschule Gotenstraße 20, 40225 Düsseldorf, Schulnr. 100730

- c) Erhöhung der Zügigkeit um einen Zug zu einer dreizügigen Grundschule ab Schuljahr 2019/20
- d) Beauftragung der Verwaltung zur Vorlage eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses für den Ausbau des Dachgeschosses des Schulgebäudes der Rudolph-Hildebrand-Schule, Förderschule Gotenstraße (Bedarfs-

beschluss)

Theodor-Andresen-Schule, Lohbachweg 16, 40625 Düsseldorf, Schulnr. 151890

Franz-Marc-Schule, Lohbachweg 18, 40625 Düsseldorf, Schulnr. 151830

Beauftragung der Verwaltung zur Vorlage eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses für die Errichtung eines Erweiterungsbaus zur gemeinsamen Nutzung der Theodor-Andresen-Schule, Lohbachweg 16, und der Franz-Marc-Schule, Lohbachweg 18 (Bedarfsbeschluss)

**11 Franz Vaahsen-Grundschule, Grenzweg 12, Neubau einer Zweifach-Sporthalle - Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss
40/ 30/2017**

Herr Wiedon beanstandet, dass die Baukosten weiterhin Mittel für Kunst am Bau beinhalten und bittet, diese zu streichen.

Dies sagt die Verwaltung zu.

Herr Harting kritisiert, dass die Maße der neuen Zweifach-Sporthalle keinen Handball-Spielbetrieb zulassen. Darüber hinaus hält er im Hinblick auf die Nutzung der Halle als Versammlungsstätte die Zahl der Damen- und Herren-WC für zu gering.

Herr Hintzsche informiert, dass alle im Vorfeld Beteiligten über die Planungen informiert wurden und diesen zugestimmt haben. Aus Sicht der Verwaltung erfüllt die Halle die Anforderungen für den Trainings- und Spielbetrieb. Grundsätzlich sind Neuplanungen möglich, sie würden allerdings zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen führen.

Nach intensiver Diskussion an der sich Frau Bednarski, Herr Blanchard, Herr Rohloff, Herr Schreiber, Frau Schuh, Herr Stieber, Herr Wiedon und der Vorsitzende beteiligen, beschließt der Schulausschuss einstimmig bei zwei Enthaltungen, dem Rat der Stadt zu empfehlen, die Ausführung und Finanzierung des Projektes Grenzweg 12, Grundstück der Franz-Vaahsen-Grundschule, Neubau einer Zweifach-Sporthalle zu beschließen und die Kämmerin zu ermächtigen, 2.229.150 EUR überplanmäßig bereit zu stellen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16.20 Uhr